Für Cigaretten ist
British Crown
Tabak unübertrefflich.
10c per Paket. $1.10 per Pfund.
Auch haben wir eine große
Auswahl in Cigaretten-Spitzen.
R. E. Boas, P.O. Box 942
South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern

De Baur in Canada.

Wat Jeder woll weit is in düt Land
De Rückgrad grade de Baurnstand.
Wenn de mir dett, dett Keener wat,
Do mitt, ob geel, ob brun, ob swatt,
Dat's ganz egal. Se all mót liv'n
Do'n gode Ernte fi' de Baurn.

De Baur da dett dat good int Land,
He gaddt sick mich fun städtschen Tand,
He plägt fin Land un seit fin Saat,
He arbeit't fröh, he arbeit't laat.
Dat Frühjahrstied, wenn't Wedder good,
Is stets in Gang'n mit frischem Moot.

Dat duert mich lang un Mudder Eer
Bringt dat jur ge Grön in Mass' herör,
Dat wassit, un ehr he sik dat verjüht,
Kreft de Aehren herut und bald is dat Tied
De riepe Frucht op de Felder to sniden.
To tien un doch de Hast to vermiden.

Dann arbeit't de Binder von fröh bis spät
Un sangt for den Baur dat schönste Lied.
De Garben staat wie de Soldaten so fromm.
Ut dütsch in de Reeg, as weer jede en Mann.
Un er is en Lust, so wat antosehn.
Dat Vergnügen hett de Baur alleen.

De Schoberts ward afdeckt, ward drosch'n un dann
Bringt he op'n Markt fin Ernte an'n Mann,
Sinkt fin Geld in de Tasch, makt fin Rekenungen glatt,
Besorgt Hus, Stall und Beest, deiht noch düt un dat.
Den Lohn fir fin Arbeit hett he jetzt kregen
Un sitzt nu den Winter mit Ruh entgegen.

Un is de Winter ok kold un lang,
De Baur ne hor den Geieshort nich bang,
He kann he wi'n Sommer de Hitt verdragen,
Dann jeder he in'n Winter gemütlich in'n Sleden.
Un de deepe Sneedeek is for den Baur
En Teken vom Vaterlanns dan'n weise Natur.

Un nu de Moral vom dat wat ik scheev
Is: Baur blieb vergnügt un geiddt'r ok mal scheev,
Hett Frost oder Hagel mal Schaden di dahn,
Frisch weddder drop los, un bliev nich still staahn.
De Trämen folgt Lachen, mit leeve Frün'n
Un nach dünkelste Nacht schient wedder de Sünn.

Baur J. K.

— Unser Berichterstatter von Winkler, Man., schreibt uns, daß auch dort das Wetter sehr kalt ist und daß der Thermometer fast stets zwischen 15 und 30 unter Null nach R. steht. Er meint, daß die Korrespondenten von Saskatchewan sich recht still verhalten und möchte gern mal etwas hören von J. J. P., Hague, und J. W. K., South Survey, D. G. Neufeld und J. G. Neufeld, Winkler, hätten sich je 80 Acker Land gekauft. Herr Cor. Fehr sei mit Familie nach Kenaniage, Hague, übergesiedelt. Auch John Wiens von Hoskett, Man., beabsichtige nach Saskatchewan zu verziehen und wolle darum seine Farm auf 9—1—4 1½ Meile östlich von Hoskett verkaufen. Es seien kürzlich drei Kinder geboren und zwar je ein Töchterlein von Jk. Fehr, Schönwiese, von Jak. G. Neufeld und von John P. Fehr. Allen unser herzliches Beileid!

— Herr H. Bergen von Riverside meldet, daß es auch dort dies Jahr furchtbar kalt sei, verschiedentlich schon 40 unter Null. Einige mit hervorragenden Kochanlagen seien nun schon auf die Idee verfallen, sich ein Flugzeuginnen Kohlenfutteral, mit Wolle gefüttert und Paraffin getränkt, zuzulegen. Ein solches Instrument solle vorzügliche Dienste leisten. Er schreibt uns leider nicht, wo man diese praktischen Dinger bekommen kann. Wie er uns ferner mitteilt, gehen die Arbeiten an der Schule auf 15—22—7 Kanell vorwärts, und wird wohl im Mai mit dem Unterricht begonnen werden können.

Letzte Woche wurde die Jahresversammlung des Schuldistrikts abgehalten und Herr W. Wettendorf an Stelle von J. Isaenzweig in den Vorstand gewählt. Herr Bergen wurde zum Auditor gewählt. Die Einnahmen des letzten Jahres beliefen sich auf $2,001.90 und die Ausgaben auf $1,791.20.

Ferner schreibt er noch: Zwei neue Bohrlöcher wurden dieses Spätherbst angelegt und die Farmer diesseits und jenseits des Rivers sitzen wieder — daumen. Allgemeiner Unwille macht sich bemerkbar und ist gegenwärtig eine Deputation in Regina, um vorstellig zu werden. Wird es wohl helfen? — fragen viele. Es hilft, sagen wieder andere und zählen ihre Knöpfe ab, und es sollte helfen, sagen wir Deutsche, welche sich noch des Versprechens erinnern, das uns vor ca. 6 Jahren in Cincinnati gemacht wurde. Aber Versprechen ist ehrlich halten ist schwerlich.

— Herr John Tian von Cupar schreibt uns leider etwas spät, daß sie dort zur Weihnachtszeit eine hübsche kleine Gesellschaft hatten bei Herrn M. Schuiter. Es waren anwesend Herr Rudolf Schulhauser samt Frau und Kinder, Herr J. Schulhauser samt Frau und Kinder, Herr Isidor Schulhauser samt Frau, Herr John Tian samt Frau und Kinder, Herr Josef Dombrowski, Frau Konetschni und Sohn. Später wurden die Leute wieder zu R. und Js. Schulhauser eingeladen und verbrachten dort einige schöne und genußreiche Abende. — In Kronsberg fand eine Hochzeit statt, indem sich Herr Anton Maier und Fräulein Mary Schuster verheirateten. (Der Courier gratuliert.)

— Herr Gottlieb Jäckel von Melville schreibt uns einen Brief, in dem er allerlei über eine Munizipalitätswahl mitteilt und meint, es seien dabei Unregelmäßigkeiten vorgekommen. Hatten die Deutschen, die bei Melville (Rural Municipality of Cana 214) so zahlreich sind, das Munizipalitätsgesetz in deutscher Sprache gehabt, so hätten sie alles Nötige daraus ersehen können.

Alle Deutschen von Melville und Umgegend, die den Courier lesen, sollten, so meint Herr Jäckle, sich sofort an den Courier wenden und das „Ländliche Munizipalitäts-Gesetz" bestellen.

Wir halten diesen Ratschlag für sehr gut und sind bereit, allen, die den Courier bestellen und dies Gesetz wünschen, dasselbe umsonst zuzusenden.

— Herr Johann Wendland von Melville, der ein neuer Leser des Courier ist, schreibt uns unter andern: Der Gesundheitszustand ist so ziemlich gut in Melville. Aber das Wetter war ziemlich kalt in der letzten Zeit. Heute ist es schön und warm. Ich hoffe, daß es eine längere Zeit so bleiben wird. Wir hatten hier schon im neuen Jahr zwei Hochzeiten. M. Adam mit Fräulein Alpine Popp sind in den hl. Ehestand getreten. Die Hochzeit wurde am 6. Januar gefeiert. Auch Gottlieb Jeffi Wittmann und Frl. Sophie Madeus haben gestern Hochzeit gefeiert, den 22. Jan. Ich wünsche den jungen Paaren viel Glück ihr Leben lang. — Muß noch berichten, daß es hier am 2. Januar 53 Grad unter Null kalt war. Ich bin schon im neunten Jahre hier, aber so kalt war es noch nicht.

Beim Färben spart man!
Es ist so einfach wie das A. B. C.

"Dy-o-la"
Bedenke es.
Mit derselben Präparation kann jedes Tuch perfect gefärbt werden. Kein Fehler möglich, jede Farbe 10 Cents vom Droguisten oder Händler.
THE JOHNSON-RICHARDSON CO. LIMITED.
Dept. G. Montreal, Que.

— Herrn W. Klec, Regina, zur Mitteilung, daß die Zeitung an W. Höhn, Galizien, regelmäßig geschickt wird. Wir übermitteln hiermit den Gruß an Herrn Höhn und teilen ihm mit, daß Herr Klec in einigen Monaten Frau und Kind nachkommen lassen wird. Er grüßt noch alle seine Freunde und Bekannten in der alten Heimat und möchte, daß noch viele von drüben nach hier kommen, wo es Herrn K. gut gefällt.

— **Einige Korrespondenzen und Aufsätze mußten Raummangels halber zurückgestellt werden und erscheinen in der nächsten Ausgabe des Courier. Also, bitte, Geduld.**

— Sie wissen wohl, daß Lungenentzündung stets aus Erkältung entsteht. Aber Sie haben nie gehört, daß eine Erkältung in Lungenentzündung ausartete, wenn man Chamberlain's Cough Remedy anwandte. Warum das Risiko übernehmen, wenn man dies Mittel so billig bekommen kann? Zu haben bei allen Druggisten und Händlern.

Francis, Sask., 19. Jan. 1911. — Werter Courier! Da schon lange von hier nichts zu hören war, will ich versuchen, etwas zu berichten, obwohl es nicht viel sein wird.

Mit dem Wetter ist es diesen Winter nichts. Schneegestöber und Kälte ist die Losung. Herr Martin Hack bei Gull Lake wollte seinen Thermometer mit einem von hier vergleichen. Der Report von hier ist schnell gemacht. Mit dem letzten Dezember sank das Thermometer mit einem schönen Blizzard auf 30 Grad unter Null nach Celsius und blieb da mit wenigen Unterbrechungen bis 40 Grad bis zum 14. Januar. Jetzt [illegible] es auf 10 unter Null, aber von Ihrem Weg ist keine Spur. Ein jedes Mal, wenn man eine Fuhre Stroh holt, muß man einen neuen Weg machen, da kein dem alten nichts zu fühlen noch zu sehen ist. Von zur Stadt fahren ist aus diesem Grunde nicht oft die Rede. Heute ist zur Abwechslung wieder so ein schöner Blizzard. Hoffentlich, Herr Hack, steht es bei Euch da draußen besser, sonst würden ja viele der neuen Ansiedler Angst bekommen. Uns hier kann es nicht mehr schrecken, wir sind es halt längst gewöhnt, den Winter hinzunehmen, wie er kommt.

Schmerzen, die einen elend machen.

Haben Sie es je bemerkt, wie elend und unglücklich uns die kleinen Schmerzen machen? Ein Schnitt, schlimm aufgesprungene Hände, eine häßliche Brandwunde, ein weher Fuß, ein vergifteter Finger — keine dieser Wunden und Leiden wird wohl je sehr ernstliche Folgen haben — aber sie quälen dann und wann die Frauen — und auch die Männer — und können uns oft in eine sehr „böse" Stimmung und Verfassung bringen.

Zam-Buk ist gerade das Mittel bei solchen Gelegenheiten. Sobald man es auf eine Wunde und eine wehe Stelle legt, bannt es den Schmerz und beginnt sofort mit der Arbeit des Heilens. Man mache keinen Irrtum, daß weil Zam-Buk so oft von Aerzten und Pflegern bei ernsten Fällen verwandt wird, es nur für ernste Fälle gut ist. Man habe es stets bei der Hand und brauche es sofort, wenn sich ein kleines Uebel einstellt.

Frau Charles H. Barrett, Harmony Road, Truro, N. S., sagt: „Mein Zehennagel wuchs ein und machte mir sehr viel Schmerzen. Manchmal war der Schmerz so schlimm, daß ich garnicht schlafen konnte. Es wurde so schlimm, daß ich fürchtete, Blutvergiftung würde einsetzen. Man riet mir, Zam-Buk zu versuchen und ich legte es auf den schmerzenden Fuß. In einigen Tagen war es viel besser und ich blieb mit der Behandlung bei. Heute ist der Zehen wieder gesund und ich habe weiter keine Unannehmlichkeiten damit. Wir halten Zam-Buk stets in unserem Hause und ich möchte es jeder Hausfrau aufs Beste empfehlen."

Zam-Buk ist auch gerade das Mittel für die Kleinen. Es ist rein in der Zusammensetzung und ist aus Kräutern gemacht. Es ist für die zarteste Haut passend. Es heilt auch Hämorrhoiden, Exzema, Krampfadergeschwüre, Frostbeulen, Abizesse, Blutvergiftung, Flechten und alle Arten Hautkrankheiten. Zu haben allenthalben für 50c die Schachtel oder postfrei von der Zam-Buk Co., Toronto, unter Einsendung des Preises.

um im Frühjahr mit desto mehr Lust an die Arbeit zu gehen, um dann im Herbst dem kommenden Winter mit einer guten Ernte ins Gesicht zu lachen. Kälte im Winter, Hitze und Trockenheit im Sommer haben ihre Schrecken für uns verloren. Wir haben letzten Sommer den Beweis geliefert, daß wir auch in einem trockenen Sommer eine gute Ernte erzielen können. Ich erzielte von 100 Acker Stoppeln und 50 Acker Sommerbrache zu 25½ Buschel vom Acker No. 1 und 2 Northern, 15 Buschel Flachs vom Acker. Hafer kann ich nicht sagen, der war zur Hälfte ausgehagelt. Habe Versicherung dafür bekommen.

Mein Nachbar Thos. Irvin verließ Wabash, Ont., heute auf dem Wege nach Hause mit 18 Pferden. Wer da was kaufen will, soll sich umsehen, denn es dauert aus Erfahrung nicht lange, da sind sie alle weg, denn Material und Bedingungen sind gut.

Noch möchte ich die rückständigen Steuerzahler von St. Stephens 1025 aufmerksam machen, den Betrag an den Unterzeichneten so bald als möglich zu schicken, da ich Auftrag erhalten habe, Alles einzutreiben. Entschuldigung giebt es keine, da diese Ernte gut war, und wie die kommende sein wird, wissen wir nicht. Wer es nicht persönlich tun kann, der schicke es mit der Post mit 8 Prozent Zinsen als Strafgeld.

Na, was macht Freund Fr. Walter bei Rathmullen noch? Stürmt es bei dir auch so, wie bei uns heute?

Sonst nichts Neues.

Verbleibe mit Gruß an Personal und Leser

Jacob Hoffmann.

Größtes Heilmittel für Rheumatismus ist Fruit-a-tives.

„Ich glaube es ehrlich", sagt Herr Mills.

Knowlton, P. Q., 12. Okt. 1909.

Viele Jahre lang litt ich an schwerem Rheumatismus und die Anfälle waren sehr schlimm, so daß sie mich an meiner gewöhnlichen Arbeit hinderten.

Ich versuchte viele Mittel udn Behandlungsweisen von Aerzten, aber nichts schien mir viel gut zu tun. Ich fürchtete schon, ich würde ein Krüppel auf Lebenszeit werden durch Rheumatismus.

Ich versuchte „Fruit-a-tives" und diese Medizin hat mich völlig kuriert. Ich glaube ehrlich, daß „Fruit-a-tives" das größte Mittel gegen Rheumatismus ist.

E. E. Mills,
Asst. P. M. Knowlton, Que.

„Fruit-a-tives" stärkt und heilt die Nieren nicht nur, sondern reguliert auch die Eingeweide und verbessert die Hauttätigkeit. Auf diese Weise hält es das Blut rein von Harnsäure und verhindert so den Rheumatismus.

„Fruit-a-tives", die große Obstmedizin, wird verkauft von allen Händlern für 50c die Schachtel, 6 Schachteln für $2.50, Probeschachteln für 25c. Oder man beziehe direkt unter Einsendung des Preises von der Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

Swift Current, Guadenthal, Sask., 9. Januar 1911. — Einen Gruß zuvor an Editor und Leser. Weihnachten und das Jahr 1910 zählt mal wieder zur Vergangenheit und das neue Jahr ist wieder in vollem Gange. Ob wir das neuangefangene Jahr noch alle werden zu Ende pilgern können, ist eine schwere Frage.

Das Wetter ist ziemlich hart, was uns hier im sonnigen Swift Current ziemlich strenge vorkommt und öfters wirbelt der Schnee so hoch in der Luft, daß auch ein hochgewachsener Mann nicht mal kann oben drüber sehen. Dann trifft es sich hin und wieder, daß sich jemand verirrt und nicht hinfindet, wo er hin will. So hat es auch P. D. kürzlich ergangen, als er auf dem Wege von Schönfeld nach Hause war, da ist er etwa 14 Stunden im Finstern auf der Steppe herumgefahren, aber glücklicherweise hat er keinen Schaden dabei erlitten, als daß ihm ein Fuß ein wenig erfroren war, welches aber wieder heil ist. Ebenso hat es auch einem Gast vom alten Nordwesten hier gegangen. Wie ich gehört habe, ist er zu Fuß von Swift Current in die Kolonie hinein gegangen und hat dabei den Weg verloren im Schneesturm, und weil er kein Haus fand, hat er eine Nacht im Strohhaufen zugebracht, und den nächsten Morgen ging er zu einem Farmer und ließ sich von ihm nach der Stadt fahren und fuhr wieder zurück nach Hause. Na, wie ich denke, wird er nicht viel von Vergnügungen von dieser Spazierfahrt erzählen können, aber das nächste Mal vielleicht besser, denn es geht oft anders, als man sich vornimmt. Hin und wieder fährt noch mal einer nach der Stadt, der so 45 bis 50 Meilen von der Stadt entfernt wohnt, denn die Kohlen werden bei solcher Bärenkälte knapp, und Holz ist noch weniger zu bekommen.

Jetzt werde ich wohl schließen müssen, damit mein Gekritzel nicht ganz und gar verhobelt wird.

Eltern und Geschwister im alten Westen noch einen Gruß wünschend, verbleibe ich ein Leser.

A. A. Klassen.

— Wie eine Erkältung zu heilen ist, ist eine Frage, in der viele gerade jetzt interessiert sind. Chamberlain's Cough Remedy hat seinen großen Ruf und Verkauf dadurch gewonnen, daß es ein wunderbares Mittel gegen Erkältungen ist. Man kann sich immer darauf verlassen. Zu haben bei allen Händlern und Druggisten.

500 Briefbogen und Converts mit Adresse für $5.25
Gutes Papier
Beste Ausuebrung
Schnelle Bedienung
Man bestelle bei
Saskatchewan Courier Publ. Comp.,
P. O. Box 505, Regina, Sask.

Neu! Neu!
Ein
Deutsches Wurst- und Fleischgeschäft in Regina.
Jeden Tag alle Sorten frische Wurst und Fleischwaren. Zu haben bei
J. Gelsinger
10. Avenue und Halifax Straße,
Phone 522 Regina, Sask.
Höchste Preise für Farmprodukte.

Andreas Gottselig
Kontraktor
für Ausschachtungsarbeiten
Ablieferung
und Fuhrarbeiten.
1930 Halifax Str. Regina
Phone 1117

Ingenieur-Examen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß Thomas Inglis, Regina, ein Dampfkessel-Inspektor für die Provinz Saskatchewan, Prüfungen abhalten wird für solche, die sich Ingenieur-Diplome erwerben wollen. Die Prüfungen finden wie folgt statt:

Sedley, 6. Februar 1911, Sedley Hotel.

Kronau, 7. Februar 1911, Kronau Hotel.

Regina, 27. und 28. Februar 1911 Y. M. C. A.

Applikanten, die kein Certifikat für diese Provinz haben, sollten schriftliche Beweise vorlegen betreffs ihrer früheren Erfahrungen als Heizer oder Ingenieure. Alle Kandidaten sollten jede Art Certifikat und Referenzen mitbringen.

Kandidaten, die nicht Englisch sprechen oder leserlich schreiben können, können gemäß Abschnitt 33 des betreffenden Gesetzes einen Dolmetscher oder Schreiber mitbringen.

Die Prüfungen beginnen um 9 Uhr Morgens.

F. J. Robinson,
Hilfsminister.

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Parochie Wheatwyn des Gen.-Konzils der ev.-luth. Kirche v. N.-Amerika.

Ev.-luth. Zions-Gemeinde zu Wheatwyn, Sask. — Haupt-Gottesdienst: Jeden Sonntag Vorm. 11 Uhr. — Kinder-Gottesdienst: Jeden Sonntag Vorm. 10 Uhr. — Deutsche Schule: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10—12 und Nachm. ½2 bis ¼4 Uhr. — Frauen-Verein: Jeden 1. Mittwoch im Monat. — Konfirmanden-Unterricht: Dienstags und Donnerstags von ½2 bis ¼4 Uhr Nachmittags.

H. R. A. Schlange,
ev.-luth. Pastor.

Edenwald, Sask. — Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.

Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Kilaly um ½1 Uhr (späte Zeit).

C. Pohlmann,
ev.-luth. Pastor.

Baptisten-Kirche, Yorkton.

Jeden Sonntag Nachmittag um 3.30 deutscher Gottesdienst. Freitag Abends um 8 Uhr Instruktion in der deutschen Sprache. Die Bibel als Textbuch. Alle willkommen. Nichts zu bezahlen.

C. H. Schmidt,
Pastor.

Parochie Kronau des Generalkonzils der ev.-luth. Kirche von Nordamerika.

Bethlehem-Kronau: Gottesdienste allmonatlich am 1. und 3. Sonntag.
Stadtgemeinde-Kronau: Gottesdienste allmonatlich am 4. Sonntag.
St. Emmaus-Davin: Gottesdienste allmonatlich am 2. bezw. 5. Sonntag.

In allen drei Gemeinden halte ich vor jedem Predigtgottesdienst Sonntagsschule. Ueberdies halte ich deutsche Schule.

W. C. K. Wüstenberg,
ev.-luth. Pastor.

Zu verkaufen.
Umstände halber ein gut gehender
Livery Stall
in einer aufblühenden Stadt in Saskatchewan. Kauflustige mögen sich wenden unter F. S. Sask. Courier, Box 505, Regina, Sask.

Ein Lehrer gewünscht
welcher gute Kenntnisse hat und imstande ist, deutschen Unterricht zu erteilen. Man wende sich an
F. A. Rueter, Sec.,
Carl Grey, Sask.

Deutsche Vereinsbeamte und Mitglieder!

Jeder, der reges Interesse an deutschen Vereinen und ähnlichen Verbindungen in der Ver. Staaten hat, sende seine genaue Adresse unter Beischluß einer 2c-Briefmarke für Rückporto an die „Rer" Publishing Co., 231 W. North Avenue, Chicago, Ill.

30 Pferde zu verkaufen nach dem 18. Januar in Southey, Sask.

Gute, junge Manitoba Arbeits-Pferde, eingebrochen zu irgend einer Arbeit, zwischen 1300 und 1600 Pfund schwer.

John R. Zurowski,
Southey, Sask.

Entlaufen.

Zwei Stuten, eine schwarz-braun, hinterer Fuß etwas weiß, ungefähr 1400 Pfund schwer. Die andere rehbraun, drei weiße Füße und Blesse, ungefähr 1500 Pfund schwer.

Wer mir über deren Aufenthalt Auskunft geben kann, erhält gute Belohnung.

Martin Nagel,
P. O. New Warren, Sask.

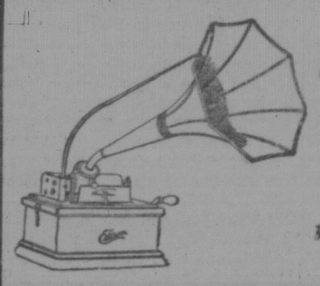
Deutsche Handlungsgehilfen, die Mitglieder des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Hamburg, sind oder werden wollen, bitten wir um gefällige Mitteilung.

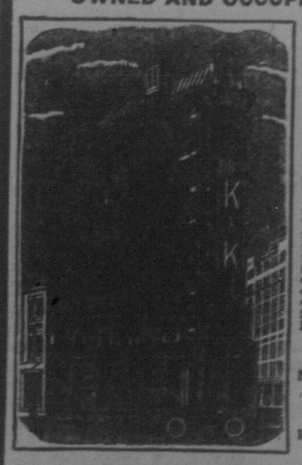
Heinrich Becker,
Drawer 69,
Edmonton, Alta.

Carl Flügel,
P. O. Box 505,
Regina, Sask.

Deutsche, aufgepaßt!
Wir haben verschiedene Kunden, die Stadteigentum für **bares Geld** kaufen wollen.
Jeder, der Stadteigentum zu verkaufen hat, sollte sich darum
sofort an die Rink Land Co. wenden.
Die
Rink Land Co.
11. Avenue gegenüber der Markthalle.

Semi-ready Laden
1711 Scarth Str. Regina
Semi ready
Chamois gefütterte Ueberröcke
für Männer.
Diese prächtigen Ueberröcke lassen den Wind nicht durch und sind sehr warm. Aus schwerem schwarzem Beaver-Tuch, mit Kragen aus deutschem Otter- und Persischem Lamm-Pelz.
50 Zoll lang. Größen 36 bis 44
$25 $30 $38
Hindson Bros. & Co. Ltd.

Edison
Phonographen
werden in ganz
Canada
zu denselben Preisen verkauft.

$19.50 28.60 35.00
$39.00 45.50 52.00 u.s.w.
Wir haben das größte Lager in
Saskatchewan
W. G. F. Scythes & Co.
Masonic Temple Gebaeude, Regina
Records
(Spielwalzen)
Amberol 65c.
Standard 40c.

MEN-WE CAN CURE YOU
FINEST MEDICAL INSTITUTE IN AMERICA
OWNED AND OCCUPIED BY DRS. K. & K.

YOUNG OR MIDDLE-AGED MEN
who need the services of expert specialists why waste your money in treating with doctors you know nothing of, why waste your money with worthless electric belts or drug store nostrums, when you can get guaranteed, reliable, successful treatment from these Master Specialists. Drs. K. & K. have treated patients throughout Canada for over 10 years and are responsible financially. They accept only curable cases and should your case prove incurable it need not cost you a cent. If you are unable to call at our office for a personal examination we will send a Question List for you to fill up from which we can diagnose your case and tell you whether you are curable or not. Then we will prescribe specific remedies for your individual case which you can take at home. We have no cure-all remedy that we send to everybody alike as most specialists do, but we prescribe the remedies required for each individual case to complete a cure. That's one of the secrets of our wonderful success when others fail. Send for our Free Booklet on Diseases of Men (Illustrated.)
CURES GUARANTEED OR NO PAY
We Guarantee to Cure
Nervous Debility, Blood Diseases, Varicose Veins, Kidney, Bladder and Urinary Diseases
CONSULTATION FREE
If unable to call, write for a Question Blank for Home Treatment
DRS. KENNEDY & KENNEDY
Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.
NOTICE All letters from Canada must be addressed to our Canadian Correspondence Department in Windsor, Ont. If you desire to see us personally call at our Medical Institute in Detroit as we see and treat no patients in our Windsor offices which are for Correspondence and Laboratory for Canadian business only. Address all letters as follows:
DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont.
Write for our private address.